

Geschäftsbericht 2021

Landi
SENSE-DÜDINGEN
Genossenschaft





Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Vorwort	3
Genossenschaftsorgane	4
Organigramm	5
Landi Team	6
Personelles	7

Lagebericht

Umsatzentwicklung	8
Agro	9
Produkteübernahme	10
Fachtagungen / Kundenanlässe	11
Trocknungsanlage	12/13
Detailhandel	14/15
Energie	16/17
Investitionen	18/19

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	20
Bilanz	21
Anhang Jahresrechnung	22 – 24
Bericht Revisionsstelle	25
Landi Impressionen	26/27

Vorwort des Präsidenten

Liebe Landifamilie

Weder die Pandemie, noch die Wetterkapriolen, noch die Politik mit ihrer teils sehr kritischen Haltung gegenüber der Landwirtschaft konnten die Landi abhalten wieder ein sehr gutes Resultat zu erzielen. Das 2021 war wohl für alle sehr intensiv und anspruchsvoll. Unter geradezu idealen Bedingungen konnten sämtliche Frühjahrsarbeiten erledigt werden. Spätfröste und die einsetzenden Niederschläge ab Mitte Mai setzten dem schönen Frühling ein abruptes Ende. Nasse Verhältnisse ab Juni bis in den August hinein hinterliessen tiefreichende Spuren.

Im Feldbau breiteten sich Krankheiten aus, welche die Erträge der Kulturen beeinträchtigten. Auch die Futterproduktion gestaltete sich als sehr anspruchsvoll und es wurden bis zu 30 % weniger Futter konserviert als üblich. Viele von uns meldeten sich schon früh bei der Landi, um sich mit zusätzlichen Futtermitteln für den Winter einzudecken. Trotz schwierigen Wetterverhältnissen konnten wir mehrheitlich trockenes Getreide einlagern. Die Qualität hat aber gelitten und war deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Einmal mehr hat sich wieder gezeigt, dass es ein Riesenvorteil ist über eine schlagkräftige Infrastruktur zu verfügen. Dank den top eingerichteten Getreidezentern von Düdingen und Tafers ist es der Landi gelungen, die kurzen Erntezeitfenster optimal zu nutzen.

An der letzten GV habt ihr der Fusion zwischen Trocknungsgenossenschaft Tafers und Landi zugestimmt. Ich gratuliere noch einmal dazu. Schon im ersten gemeinsamen Jahr erreichten wir mit über 9'000 Tonnen Trockengut das zweitbeste Resultat der Trocknungsanlage. Wie an der GV 21 beschlossen, haben wir im Winter 21 und 22 mit dem Erweiterungsbau der Trocknungsanlage begonnen. Wir setzen alles daran, im Frühling unsere Strukturballenpresse in Betrieb zu nehmen.

Die ganze Covidsituation stellte grosse Herausforderungen an unsere Landi. Die ständig wechselnden Weisungen forderten jeden Einzelnen. Durch das Einhalten der angeordneten Massnahmen sowie der Wahrnehmung der Selbstverantwortung konnten die Ansteckungen in unserer Landi relativ tief gehalten werden. Hier danke ich allen für die Disziplin und das Verständnis.

Der Detailhandel hat es ein weiteres Mal geschafft, ein Glanzresultat zu erwirtschaften. Hier hat uns die Covidsituation sicher geholfen. Viele von unseren Mitbürgern konnten nicht in die Ferien reisen und blieben zu Hause. Diesem Umstand verdanken wir es, dass wir mehr Kunden in unseren Läden hatten. Um Top Resultate zu erwirtschaften, braucht es einfach eine gute Crew. Die haben wir zum Glück. Es freut mich immer wieder mit einem so tollen Team arbeiten zu dürfen. Herzliche Gratulation zum erneuten Erfolg.



Letzten Sommer haben wir über die beiden Agrarinitiativen abgestimmt. Zu unserem Glück wurden sie deutlich abgelehnt. Mit der Massentierinitiative steht bereits die nächste vor der Tür. Der Absenkpfad des Bundes ist bereits Gegenwart. Die Gesellschaft verändert sich und somit auch ihre Essgewohnheiten. Vegetarier, Flexitarier und Veganer sind Menschen, die neue Wege suchen. Wir müssen versuchen, auch solche Trends frühzeitig zu erkennen, um die gewünschten Nahrungsmittel in unserem Land zu produzieren. Die Entwicklung punkto Nachhaltigkeit geht weiter. Es muss unser Ziel sein, Dünger und Pestizide verantwortungsvoll einzusetzen, nach dem Motto: So wenig wie möglich, und so viel wie nötig. Orsol, Smart- und Vertikalfarming werden in unserem Land an Bedeutung gewinnen und wir wollen uns diesen Herausforderungen stellen.

Covid und nun leider der entfachte Krieg in der Ukraine stellen uns vor neue grosse Unbekannten. Eines ist bereits sicher: Hilfsmittel wie Diesel, Gas, Dünger, PSM usw. werden noch rarer und teurer. Wie ihr seht, bleibt das Landileben spannend. Wir setzen alles in Bewegung, um auch in Zukunft ein fairer und treuer Partner für euch zu sein.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dem Landi Team und meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat herzlich zu danken für ihren grossartigen Einsatz. Euch, werte Mitglieder, danke ich für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Packen wir es an, nur gemeinsam sind wir stark.

*Norbert Lehmann
Präsident des Verwaltungsrates*

Genossenschaftsorgane

Mitglieder: 880

Verwaltungsrat

Präsident:	Lehmann Norbert	Berg, Schmitten
Vizepräsident:	Hayoz Ivo	Jetschwil, Düringen
Mitglieder:	Aebischer Jonas	Eggelried, Wünnewil
	Aebischer Pascal	Hinterschönfels, Heitenried
	Baeriswyl Benjamin	Oberi Matta, Alterswil
	Blanchard Guido	Hinter Tann, Tafers
	Helfer Thomas	Grimoine, Barberêche
	Jenny Donat	Vorstaffels, Bösinggen
	Rutishauser Nora	Lanthen, Schmitten
	Schafer Gallus	Chastels, Düringen
	Wespi Christine	Zum Holz, St. Antoni



hinten v.l.n.r.: T. Helfer, P. Aebischer, I. Hayoz, N. Lehmann, G. Schafer, B. Baeriswyl, J. Aebischer
vorne v.l.n.r.: G. Blanchard, N. Rutishauser, Ch. Wespi, D. Jenny

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung

Lehmann Lukas Vorsitz
Bula Gabriela Vorsitz Stellvertreterin
Rotzetter Bruno

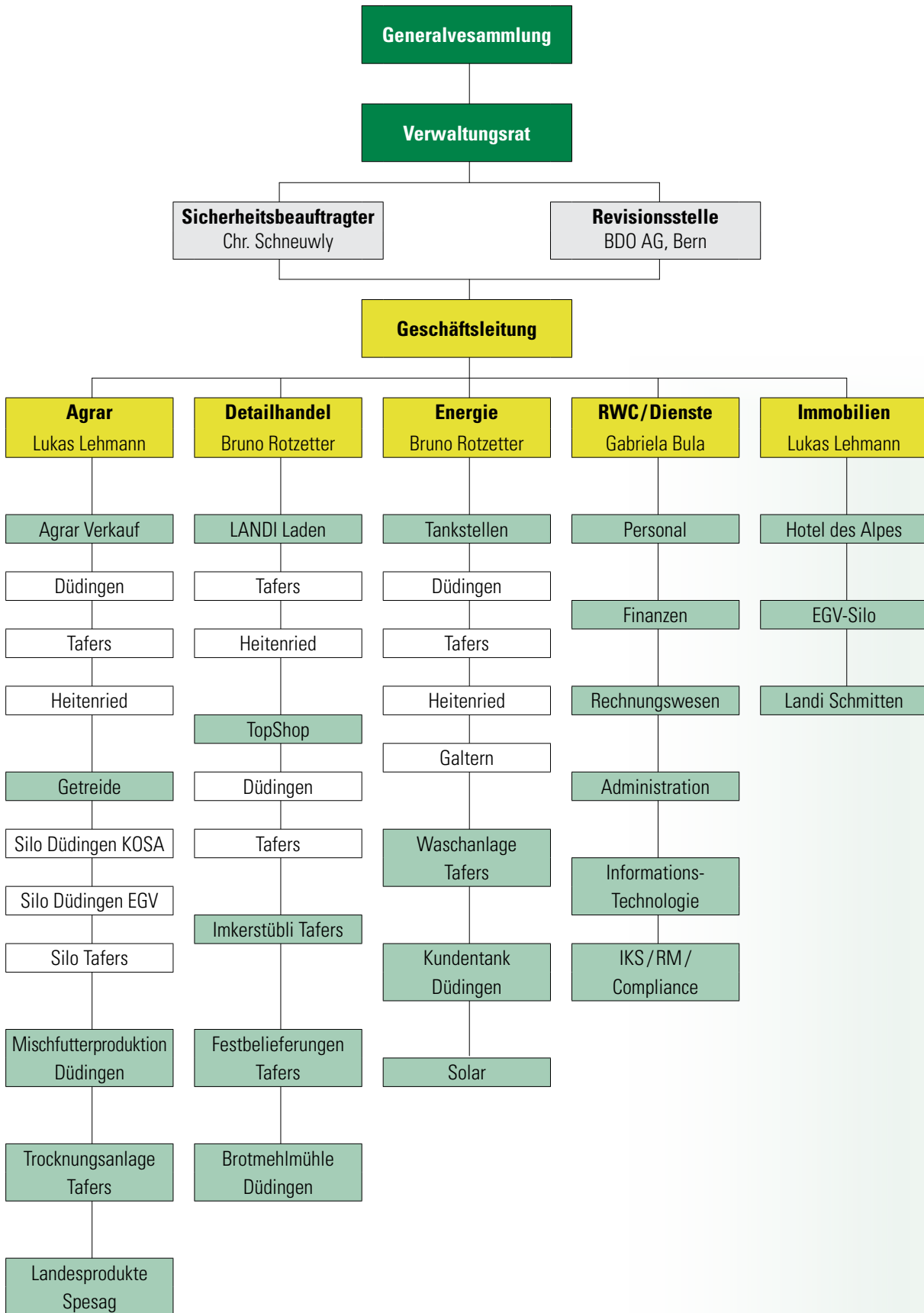


Bruno Rotzetter

Gabriela Bula

Lukas Lehmann

Organigramm Landi Sense-Düdingen



Das LANDI-Team

Stand 31.12.2021, Anzahl Mitarbeitende: **88**, Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **50**

Vollzeitangestellte

Aeby Bernard
Bertschy Markus
Bielmann Carmen
Bongard Christian
Brügger Pascal
Curty Pascal
Fasel René
Herren Ernst
Lehmann Lukas
Meier Sabine
Piller Carol Nadja
Rigolet Markus
Rudaz Vivienne (Lernende)
Rumo Josef
Schafer Raphael
Schneuwly Alexander
Stritt Renato (Lernender)
Zosso Rita

Bapst Yvan
Bertschy Tina
Binggeli Sina
Bongard Marius
Bula Gabriela
Egger Yvo
Guillebeau André
Krattinger Antonia
Mauron Andreas
Minder Florian
Porchet Diana
Rotzetter Bruno
Rumo Christel
Salin Jamie (Lernender)
Schmied Nicole
Schneuwly Christoph
Vögeli Hans-Ruedi

Teilzeitangestellte und Aushilfen

Aebischer Marie-Madeleine
Bader Jasmine
Blanchard Benjamin
Brügger Nadia
Clément Veronika
Dahinden Marius
Fasel Daniel
Guillebeau Noel
Hayoz Irène
Hurst Kurt
Käser Claudine
Käser Patrick
Lehmann Thomas
Maurer Johanna
Mohler Vreni
Oberson Nicolas
Poffet Björn
Raemy Tanja
Rotzetter Moea
Schafer Patrick
Schneider Noelle
Stadler Sarah
Vonlanthen Yanic
Zeindler Aline
Zurkinden Isabelle
Zwahlen Martina
Zybach Stefan

Aegerter Adrian
Bill Stefan
Blanchard Dominik
Brühlhart Lukas
Corpataux Josiane
Dubi Simon
Ferber Miria
Habegger Jan
Herren Manuela
Käser Beatrice
Käser Markus
Lachat Sharif
Maurer Adrian
Mihailovic Marina
Nägeli Ayline
Overney Damara
Portmann Ruth
Riedo Natascha
Schafer Beatrix
Schneider Hans
Spiess Anjuna
Tanner Jamin
Zbinden Doris
Zosso Marc
Zurkinden Thomas
Zwahlen Sonja

Kadermitarbeitende



Bernard Aeby
Leiter Brotmühle
und EGV-Silo



Marius Bongard
Leiter Futtermühle



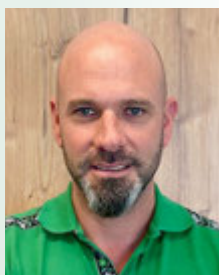
Ernst Herren
Leiter LANDI AGRO
Düdingen



Josef Rumo
Leiter AGROLA TopShop
Düdingen und Tafers



Antonia Krattinger
Stv.-Leiterin Energie
Düdingen



André Guillebeau
Leiter LANDI-Laden Tafers



Raphael Schafer
Leiter LANDI AGRO Tafers
und Trocknungsanlage



Hans-Rudolf Vögeli
Leiter LANDI AGRO
Heitenried



Doris Zbinden
Leiterin LANDI-Laden
Heitenried

Personelles

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahre):

35 Jahre: Marius Bongard



35 Jahre: Raphael Schafer



30 Jahre: Bernard Aeby



30 Jahre: Daniel Fasel



20 Jahre: Tanja Raemy



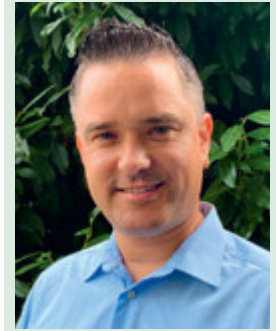
15 Jahre: Damara Overney



15 Jahre: Thomas Zurkinden



15 Jahre: Stefan Zybach



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die Betriebstreue und den ausgezeichneten Einsatz!

Ausbildung



Mit Bravour haben **Carol Nadja Piller** als Detailhandelsfachfrau EFZ im Landi Laden Tafers und



Celina Philipona als Kauffrau EFZ im Büro Düdingen die Lehrabschlussprüfung bestanden.

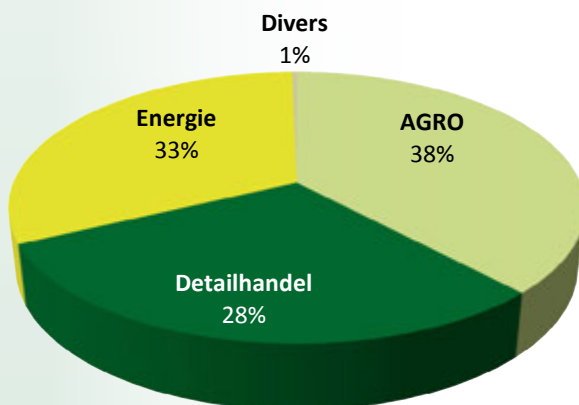
Herzliche Gratulation!



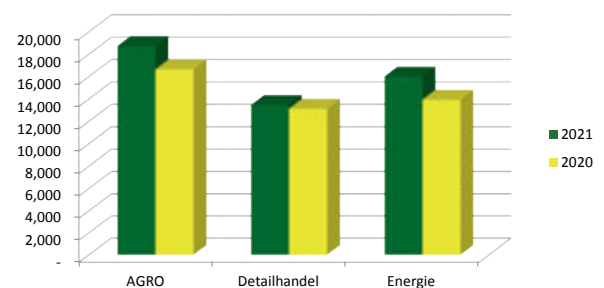
Umsätze im Vorjahresvergleich

	2021 in TFr.	2020 in TFr.
Futtermittel	12'786	11'378
Saatgut/Sämereien	693	721
Dünger	1'179	1'143
Pflanzenschutzmittel	207	222
Produktehandel	2'386	2'706
Dienstleistungen Getreidecenter	380	480
Dienstleistungen Trocknungsanlage	1'106	–
Übrige Dienstleistungen Agro	34	33
Total AGRO	18'771	16'683
Landi Läden	8'705	8'391
Top Shop	4'273	4'285
Brotmühle	506	482
Dienstleistungen	13	5
Total Detailhandel	13'497	13'163
Heizöl-/Dieselhandel/Feste Brennstoffe	7'933	7'200
Tankstellen	7'941	6'593
Autowaschanlage	143	150
Dienstleistungen	35	36
Total Energie	16'053	13'979
Total Divers	424	129
Total Umsatz	48'745	43'955

Umsatzzusammensetzung 2021



Vergleich 2021 – 2020



AGRO

Mischfutter

«Milch wird zum raren Gut», die Verarbeiter rufen zum Handeln auf! Diese Schlagzeilen waren im Frühjahr 2021 in der Fachpresse zu lesen. Die grosse Nachfrage nach Milch hat in unserer Futtermühle in Düdingen erfreuliche Spuren hinterlassen. Die Mischfutterproduktion konnte um 618 t auf Total 5'878 t gesteigert werden. Wegen der unterdurchschnittlichen Raufutterqualität waren vor allem hochprozentige Eiweissergänzungsfutter sehr gefragt.

Raufutter/Agrar-Handelsplattform Tafers

Die Nachfrage nach Luzerne, Stroh und Trockenprodukten war wiederum sehr gross. Der Anteil «Rumiluz» und «Rumilus» betrug 770 t. Von unseren beliebten Strohwürfeln «Anivac» wurden 680 t grösstenteils über das Silo in Tafers kommissioniert und vermarktet. Der Umsatz Trockenprodukte ab Agrar-Handelsplattform Tafers konnte gegenüber dem sehr guten Vorjahr nochmals um 975 t auf gesamthaft 4'580 t gesteigert werden. Von der Trocknungsanlage wurden 1'622 t Maiswürfel und 177 t Kolbenschrot ins Silo eingelagert. Zudem haben wir 88 t inländische Bio-Luzernewürfel aus der Region vermarktet.



Saatgut

Die 10% Aktion bei den Übersaatmischungen von UFA-Samen ist im Frühjahr bei unseren Kunden auf eine gute Resonanz gestossen. Im Sommer wurden durch die sehr späte Getreideernte weniger Einjährige-Mischungen und Zwischenfutterbau angesät, dafür mehr Längerdauernde- und Spezial-Mischungen. Bei den Feldfrüchten (Brot- und Futtergetreide) nahm die Saatgutmenge bedingt durch die tieferen HL-Gewichte um 6,7% ab.



Pflanzennahrung

Die gehandelte Menge an Düngemitteln betrug 3'027 t (-367 t). Preis- und wetterbedingt ist der Umsatz vor allem beim Stickstoff- und bei den Kalkdüngern zurückgegangen. Trotz sehr kurzen Schönwetterfenstern im Sommer konnte dennoch ab Silo Tafers gesamthaft 710 t feiner Agro-Kalk wunschgemäss auf die Felder ausgebracht werden. Der zuverlässige Kalkstreuservice von Beat Brügger, St. Antoni wird sehr geschätzt.



Pflanzenschutz

Der Pflanzenschutz ist ein heiss umstrittenes Thema. Dennoch gilt aber der Grundsatz «Um hochwertige Produkte zu produzieren, müssen wir unsere Pflanzen schützen». Am Standort in Heitenried verfügen wir über ein breites Sortiment an geeigneten Produkten. Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln betrug Fr. 207'000.- (-16,3%). Die klassischen Mittel sind rückläufig. Hingegen verzeichnen die biotechnischen Produkte wie Trichogramma-Schlupfwespen eine rege Zunahme.



Lukas Lehmann



Produkteübernahme

Getreide und Ölsaaten



Bedeutend später als andere Jahre durften wir am 10. Juli die erste Gerste übernehmen. Die Erträge und HL-Gewichte waren einiges tiefer als im Vorjahr. Massive Regenfälle Ende Juli, anfangs August hatten zur Folge, dass der grosse Anlieferungsansturm erst im Zeitraum vom 10. bis 16. August erfolgte. In diesen sieben Tagen wurden 3'960 t

Getreide und Raps in allen Variationen rund um die Uhr reibungslos übernommen. Für diesen grandiosen Einsatz gebührt dem Siloteam ein ganz grosses Dankeschön! Das Getreide war grösstenteils trocken und von genügender bis mittlerer Qualität. Die Proteinwerte waren durchwegs etwas tiefer. 25 t Roggen mussten, wegen zu tiefer Fallzahl, zu Futtermitteln deklassiert werden. Die Menge an IPS «pestizidfrei» produziertem Brotgetreide betrug 109 t (Vorjahr 55 t). Die Zunahme ist auf den Roggen zurückzuführen. Der Anteil IPS Brotgetreide blieb mit 44 % stabil. Hingegen hat die Übernahmemenge von Bio Brotgetreide mit 296 t leicht zugenommen.

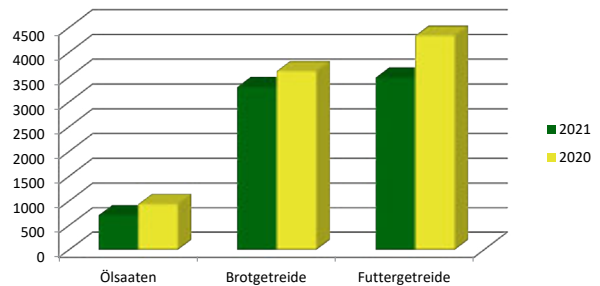
Auch beim Raps führten die vielen Nassperioden im ersten halben Jahr und ein Hagelschlag in der Region Schmiten/Wünnewil kurz vor der Ernte zu massiv tieferen Erträgen. Trotz höherer Anbaufläche nahm die Menge gegenüber dem Vorjahr um 227 t ab. Die Rapsvertragsmenge für die Ernte 2022 konnte mit den Ölwerken auf hohem Niveau beibehalten werden. Somit war es dem SGPV möglich, sämtli-



chen Produzenten die angefragten Rapsanbauflächen zu bewilligen. Weiterhin erlebt die Rapsverarbeitung als Ersatzprodukt für das in Verruf geratene Palmöl einen Aufschwung.

Übernahmemengen von Getreide und Ölsaaten

	2021 in t	2020 in t
Ölsaaten (Raps)	710	937
Brotgetreide	3'299	3'622
Futtergetreide	3'491	4'338
Total Übernahmemenge	7'500	8'897



Kartoffeln



Besonders stark vom misslichen Wetter betroffen waren die Kartoffeln. Staunässen und ein überaus starker Krautfäule- druck schmäleren zusätzlich zu den kleinfallenden Knollen die Erträge. Dadurch konnten wir nur 502 t Industriekartoffeln für die Spesag in der Halle Heitenried übernehmen und einlagern. Das sind 266 t weniger gegenüber dem sehr guten Vorjahr. Wegen Anzeichen auf Fäulnis wurden 30 t ans Produzentenlager gelegt. Da die Frigemo in Cressier keinen Frites-Rohstoff mehr hatte, musste bereits im November mit der Auslagerung begonnen werden.

Lukas Lehmann

Fachtagungen / Kundenanlässe

Auch dieses Jahr machte uns die Corona Pandemie bei vielen geplanten Tagungen und Flurbegehungen einen Strich durch die Rechnung. Dennoch hatten wir das Glück, einen Anlass im Sommer und einen Mitte Dezember durchführen zu können.

UFA-Samen Hauskaffee

Nach der Ernte ist vor der Ernte! Am 15. Juli wurden im Agrar-Center in Tafers die neusten Informationen zum Futterbau und zur kommenden Raps- und Getreideaussaat weitergegeben. Niklaus Althaus stellte die neuen Hausmischungen von UFA-Samen vor, indem er sagte, was sie auszeichnet.



Beim Rapsanbau wurden, nebst neuen Sorten, die Untersaaten und die Pull-Push-Technik thematisiert. Die Fragen «Was bringen die neuen Getreidesorten und wozu dient eine ThermoSem-Anlage» konnten kompetent und ausführlich beantwortet werden. Marcel Schenk von der Landor erklärte, welche Nährstoffe beim Raps im Herbst einen optimalen Start ermöglichen. Zudem erklärte er die Wirkungsweise der verschiedenen Kalkdünger auf und wies auf deren Einsatz hin.

Fachtagung Milchvieh

Dieser lehrreiche Anlass fand am 14. Dezember in Alterswil statt. Am Morgen referierte der allseits bestens bekannte Kuhsignaltrainer Christian Manser im Restaurant Alpenrose über das Thema «Auf gesunde Klauen bauen». Mit seinen gut gebildeten und praxiserprobten Beispielen, gespickt mit



viel Humor, konnte er alle interessierten Anwesenden in den Bann ziehen. Der Nachmittag war der Praxis gewidmet. Auf dem schönen Betrieb der Familie Cécile Waeber-Thalmann in der Stockera fanden Gruppenarbeiten statt. Die Tierärztin und Bäuerin Marion Fasel zeigte auf, was für gesunde und vitale Kälber besonders wichtig ist. Dank ihrem fundierten Wissen und langjähriger Praxiserfahrung konnte sie wichtige Tipps und Tricks vermitteln. Am dritten Posten erklärte Bernhard Uhlmann vom UFA-Beratungsdienst die Wichtigkeit einer ausgewogenen Mineralstoffversorgung bei leistungsstarken Milchkühen und die Vorteile vom MINEX-Mineralstoff.

Lukas Lehmann





TROCKNUNGSANLAGE TAFERS SÉCHOIR DE TAVEL

Allgemein

Nach einem niederschlagsreichen Winter war der März und April ziemlich trocken, ideale Bedingungen zu Beginn der Frühjahrsaison der Trocknungsanlage. Anfangs Mai setzte dann der Regen ein, das war der Beginn eines lange anhaltend, nassen Sommers. Die Nässe prägte das ganze Jahr 2021. Die grossen Regenmengen liessen Mitte Juli Flüsse über die Ufer treten. Manch ein Campingplatz musste in der Schweiz evakuiert werden. In Rheinland-Pfalz (Deutschland) kamen durch die Fluten des Starkregens dutzende Menschen ums Leben. Im Herbst beruhigte sich das Wetter etwas und mit rund 20 sonnigen Tagen zeigte sich der September in der Schweiz als herrlicher Schönwettermonat. Auch der Oktober präsentierte sich als sonniger und weitgehend trockener Herbstmonat.

Die Trocknungsgenossenschaft hat sich während mehreren Sitzungen auf die Fusion mit der Landi Sense-Düdingen vorbereitet. Am 8. und 10. Juni 2021 haben beide Gesellschaften rückwirkend auf den 1. Januar 2021 der Fusion zugestimmt. Es folgten zahlreiche Gespräche, Ergänzungen und Anpassungen. So wurde die «Tröchni» Schritt für Schritt im 2021 in die Landi Sense-Düdingen integriert. Die geplanten Bauvorhaben, der Anbau gedeckter Lagerhalle und der Strukturballenpresse, sind stark vorangetrieben worden. Am 26.10.2021 haben wir die Baubewilligung dazu erhalten. Als die Reinigungsarbeiten getätigt waren, konnte am 29. November mit dem Bau begonnen werden.



Zum guten Gelingen einer starken Saison erforderte es wiederum einen grossen Einsatz vom Personal. An fünf aneinander folgenden Sonntagen wurde in der Trocknungsanlage durchgearbeitet. An dieser Stelle spreche ich ein grosses Dankeschön an die Mitarbeiter aus, welche mit Stolz und grossem Engagement die notwendige Arbeit verrichteten.



Produktion

Gras

Am 16. April konnte das erste Gras getrocknet werden. Der kalte und trockene April bremste das Wachstum beim Gras. Die grösseren Trocknungsmengen folgten erst im Mai nach dem ersten Regen. Auch durch den Sommer konnte immer zwischendurch Gras oder Luzerne getrocknet werden. So erreichten wir beim Gras mit 1'402 Tonnen die Vorjahresmenge um nur 11 Tonnen nicht, welche einen 30-jährigen Mengenrekord verzeichnete. Der Ø Verbrauch an Gas pro 100 kg Trockengras war 1,67 m³ höher als im Vorjahr. Das löste Trocknungskosten von CHF 24.03/100 kg aus.

Getreide

Der nasse Sommer verzögerte auch den Erntebeginn beim Getreide für die Trocknungsanlage. Erst am 10. Juli konnte mit dem Trocknen begonnen werden. Es wurde eine erfreuliche Mehrmenge von 67 Tonnen erreicht. Der Energieverbrauch blieb gleich, das löste für den Kunden Trocknungskosten von CHF 12.88/100 kg für Getreidewürfel aus.

Mais

Leider war der Fortschritt der Vegetation beim Mais rund drei Wochen später als üblich. Den ersten Mais durften wir am 10. September trocknen. Der durchschnittliche Gasverbrauch beim Mais war um 2,74 m³/100 kg Würfel höher als im Vorjahr. Dies erhöhte die Trocknungskosten auf CHF 20.64/100 kg. Die Trocknungsmenge war um 1'292 Tonnen kleiner als im Rekordjahr 2020. Dies ist auf die massiv kleineren Flächenerträge des nassen Sommers zurückzuführen. 2'406 Tonnen Handelsmais wurden verkauft. Rund

1'620 Tonnen wieder durch die Landi. Das ergibt Total 41,4 % Handelsmais und 58,6 % Lohn Trocknung.

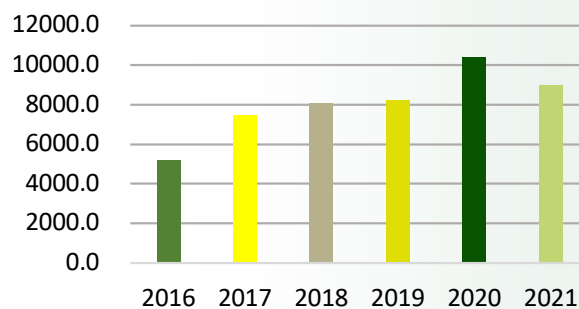
Maiskolbenschrot

Beim Kolbenschrot ist die Menge um 612 Tonnen gegenüber Vorjahr zurückgegangen. Der Verbrauch an Gas pro 100 kg ist da nur um 0,42 m³ höher als im Jahr 2020. 225 Tonnen wurden für den Handel produziert, dies sind 36,3 % der gesamten Maiskolbentrocknung. 63,7 % waren Lohn Trocknung, welche von den Landwirten direkt wieder zurückgenommen wurde.

Raphael Schafer



Total Menge in Tonnen 2016–2021



Übersicht nach Produkten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/-%
Gras	659	735	879	993	707	1'225	1'413	1'402	-1
Mais	2'749	2'627	3'060	4'826	5'779	5'404	6'844	5'812	-15
Kolbenschrot	630	255	390	917	529	788	1'230	619	-50
Getreide	563	367	407	460	502	535	472	539	14
Abgang	288	297	396	188	200	242	190	220	16
div. Trocknung	23	56	74	54	376	20	251	399	59
Total (t)	4'912	4'337	5'206	7'438	8'093	8'214	10'400	8'991	-14

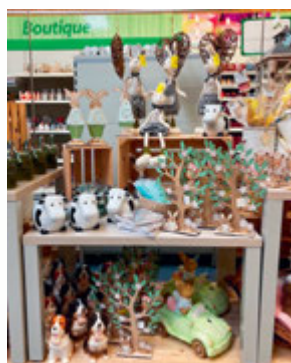


Detailhandel

Die Pandemie hatte den Schweizer Detailhandel im Jahr 2021, besonders im ersten Quartal, erneut fest im Griff. Nach einem Umsatzeinbruch im Non-Food-Segment, verursacht durch die angeordneten Ladenschliessungen zu Beginn des Jahres, wurde das Vorkrisenniveau im ersten Halbjahr trotz allem übertroffen. Derweil profitierte der Food-Handel mehrere Monate lang von der eingeschränkten Konkurrenzsituation im Hinblick auf den Einkaufstourismus und die Gastronomie. Rückblickend hat sich das Jahr 2021 für viele Detailhändler positiver entwickelt als zu Jahresbeginn angenommen.

LANDI-Laden Tafers

Wir starteten sehr positiv in das Jahr 2021 und konnten per Ende Februar bereits eine Umsatzzunahme von 15 % ausweisen. Da sich der Frühling bereits Ende Februar bemerkbar machte, stand einem Start in die Gartensaison nichts mehr im Wege. Auch der Teillockdown, von welchem die Gartencenter und Baumärkte ausgeschlossen waren, konnte in diesem Jahr den Saisonstart nicht behindern. Bis Ende April



konnte somit eine Steigerung von 33 % verzeichnet werden. Dass sich ab Mai der Vorsprung kontinuierlich verkleinern würde, war uns bewusst. Der nasse und kühle Sommer war dann aber zusätzlich ein Grund, warum Ende August «nur» noch eine Zunahme von 6 % übrig blieb. Das grosse Sorgenkind war im 2021 die Beschaffung. Da die weltweite Nachfrage nach Gütern sich auf höchstem Niveau bewegte, wa-

ren und sind die Rohstoffe Mangelware. Die Transportpreise von Überseegütern sind aufgrund Containermangel in den Seefrachten explodiert. So trafen viele Produkte verspätet oder gar nicht ein. Ab September konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. Wir realisierten somit den Rekordumsatz von Fr. 7,56 Mio. Dies ist eine Zunahme von 4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Kundenfrequenz nahm insgesamt um 3 % zu. Der Kundenfranken konnte, nach einer grossen Steigerung im 2020, noch einmal um 20 Rappen gesteigert werden.

LANDI-Laden Heitenried

Auch in Heitenried starteten wir sehr erfolgreich in das Jahr 2021. Schnee und Kälte im Januar sorgten für die Umsatzzunahme beim Auftausalz und dank den warmen Temperaturen waren Ende Februar bereits die Frühlingsblumen Trumpf. Der Vorsprung nahm bis Mitte Jahr kontinuierlich ab, so dass wir Ende Juni einen Umsatzrückgang von 2 % verzeichnen mussten. Viele Anlässe wurden wegen Planungsunsicherheit bereits früh abgesagt. Die erhoffte Steigerung im Bereich «Getränke» blieb somit aus. Ab September konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden. Per Ende Jahr erreichte man einen Umsatz vom Fr. 862'900.-, was ziemlich genau dem Vorjahr entspricht. Dank des höheren Kundenfrankes (+ Fr. 1.10) konnte man den Rückgang der Kundenfrequenz (-4 %) ausgleichen.



Imkerstübli Tafers

Die Honigernten sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Normalerweise ist im Frühling mit einer angemessenen Honigernte zu rechnen. Es war nicht nur die Nässe, welche zu einer schlechten Ernte führte, sondern auch die kalten Temperaturen und der Hagel. Die Kälte und der Wind sorgten dafür, dass die Blüten schnell austrockneten und so kaum Nektar für die Bienen zur Verfügung stand. Auch die Sommersaison, die Zeit des Waldhonigs, ist sehr schlecht ausgefallen. Somit sind bei vielen Imkern beide Ernten schlecht ausgefallen. Das schlechte Honigjahr widerspiegelt auch den Umsatz in unserem Imkerstübli. Wir erreichten einen Umsatz von Fr. 134'500.–. Dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 15%. Es ist jedoch zu erwähnen, dass 2020 ein aussergewöhnlich gutes Jahr gewesen ist.



AGROLA TopShop Düdingen und Tafers

Die beiden TopShops starteten sehr positiv in das Jahr 2021. Es konnte per Ende Februar eine Umsatzzunahme von 4 bis 7% ausgewiesen werden. Dank den durchschnittlich tiefen Covid-Infektionen im Kanton Freiburg durften wir unsere Shops nur an zwei Sonntagen im Januar nicht öffnen. Da die Restaurants bis April geschlossen waren, nahm der Konsum im «Bistro to go» sowie der Verkauf von Tabakwaren während dieser Zeit noch einmal stark zu. Die kühlen und nassen Sommermonate liessen den Vorsprung wieder schrumpfen. Vor allem in den Sortimentsgruppen Bier und Wein, Frischprodukte und Camping (Gas) waren die Umsätze tiefer als im Vorjahr. Während sich das schöne Herbstwetter positiv auf den Umsatz im TopShop Tafers auswirkte, konnten die Vorjahreszahlen in Düdingen nicht mehr erreicht werden. Per Ende 2021 erreichten wir im TopShop Tafers einen Umsatz von Fr. 2,16 Mio. (+ 2,3%). Bei einem gleichbleibenden Kundenfranken



nahm die Kundenfrequenz um 2,4% zu. In Düdingen erreichten wir einen Umsatz von Fr. 2,1 Mio. (–2,9%). Der Kundenfranken konnte um 20 Rappen gesteigert werden. Die Kundenfrequenz nahm jedoch um 3,4% ab.

Brotmühle Düdingen



Mühle Düdingen
Moulin de Sain

Nachdem im 2020 aufgrund der Hamsterkäufe die Menge bei den Kleinpäckungen markant gesteigert werden konnte, war der Absatz im 2021 wieder etwas tiefer. Im Gegenzug konnten wir die Produktion für MANOR wieder auf das Niveau von 2019 steigern. Wir haben insgesamt 219 Tonnen Bio-Getreide und 233 Tonnen IPS-Getreide vermahlen. Total wurden 452 Tonnen Getreide vermahlen, was einer Zunahme von 19 Tonnen entspricht. Seit November 2021 dürfen wir die MANOR Freiburg mit Mehl aus 100% Freiburger-Bio-Getreide beliefern. MANOR bekennt sich mit diesem Schritt zu unserer Region und hat auch das Label Terroir Fribourg beantragt.

Bruno Rotzetter





Heizölhandel

Der Ölmarkt 2021 wurde durch zwei Ursachen beeinflusst. Die wichtigste Ursache ist im Ölkartell OPEC+ zu finden. Dieses stellte sich als unerwartet stabil und handlungsfähig heraus. Das Ölangebot blieb auch in Lockdown-Zeiten knapp, so dass die Öllager weltweit immer weiter schrumpften. Das verhinderte einen Preisrutsch auch in nachfrageschwachen Monaten. Die zweite Ursache ist die relativ erfolgreiche Eindämmung der Pandemie in Ostasien. Die chinesische Wirtschaft konnte sich gut erholen. Auch Taiwan, Südkorea und Japan kamen weitaus besser durch die Pandemie als Europa und die USA. Hier sorgten die Wirtschaftshilfen und Konjunkturprogramme rechtzeitig dafür, dass die Weltwirtschaft und damit die Ölnachfrage recht stabil blieben. Aber auch die steigenden Gaspreise führten zu einem kontinuierlichen Anstieg der Ölpreise.



Die vorliegende Grafik zeigt die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt

Ab Januar 2021 sind die Preise kontinuierlich gestiegen. Da der Ölpreis im 2020 sehr attraktiv war, haben sich viele Kunden schon im Herbst 2020 mit Heizöl eingedeckt. Wer einen grossen Tank besitzt, hat sich im 2020 sogar für mehrere Heizperioden eingedeckt. Der Verkauf kam somit nie richtig ins Rollen. Es zeichnete sich bereits früh ab, dass der Umsatz stark zurückgehen würde. Ein weiterer Punkt sind die vielen Stilllegungen von Ölheizungen. Der Trend hin zur Wärmepumpe ist ununterbrochen und wird uns auch in Zukunft weiter begleiten. Aufgrund der CO₂-Erhöhung per 01.01.22 konnte der Absatz Ende Jahr noch einmal gesteigert werden. Anfang Dezember war jedoch die Transportkapazität für den ganzen Monat bereits ausgebucht und wir durften nur noch Bestellungen für Notfälle entgegennehmen. Wir konnten insgesamt 4,9 Mio. Liter Heizöl verkaufen. Dies ist eine Abnahme von 16,6 % gegenüber dem Vorjahr.



Holz-Pellets

Je nach Wärmebedarf und Anwendungsgebiet gibt es verschiedene Möglichkeiten mit Pellets zu heizen. Ob man den Ersatz einer Ölheizung plant oder eine ganze Siedlung ökologisch heizen möchte, für jeden Bedarf gibt es die richtige Lösung. Auch in der Industrie werden Pelletheizungen immer beliebter. Der Verkauf von Pelletheizungen hat im 2021 um 45 Prozent zugenommen. Aufgrund des kalten Frühling und der wegen der Coronakrise eingeschränkten Produktion war die Verfügbarkeit der Holz-Pellets Ende Jahr eher knapp. Diese Konstellation hat auch die Preise nach oben getrieben. Unser Absatz bei den Holz-Pellets konnte das ganze Jahr hindurch kontinuierlich gesteigert werden. Ende Jahr verzeichneten wir eine Umsatzzunahme von 38,3 %.



Diesel Kundentank

Der Absatz beim Diesel konnte nach einem kleinen Rückgang im 2020 wieder um 6,2 % gesteigert werden. Wir durften insgesamt 2,8 Mio. Liter an unsere Kunden ausliefern. Der Preis beim Diesel ist während dem Jahr kontinuierlich gestiegen. Während den drei nationalen Dieselaktionen durften wir insgesamt 765'340 Liter an unsere Landwirte verkaufen. Dies ist eine Abnahme von 22'780 Liter oder 2,9 %.

Tankstellen

Die COVID-19-Pandemie hat auch im 2021 den Absatz an unseren Tankstellen stark beeinflusst. Bis Mitte Jahr konnten wir den Treibstoffverkauf um 4,4 % steigern. Während den Sommermonaten erreichten wir jeweils die Vorjahreszahlen nur knapp. Bis Ende Dezember stieg der Umsatz dann



wieder leicht. Insgesamt konnten an unseren Tankstellen 5,1 Mio. Liter Treibstoff verkauft werden. Dies ist eine Zunahme von 177'880 Liter oder + 3,6%. Eine erfreuliche Zunahme von 137'718 Liter oder + 8,4% konnte in Tifers erreicht werden. Somit hat die Tankstelle Tifers das Niveau von 2019 wieder erreicht. Ob und wie schnell sich die Absatzzahlen bei den Tankstellen Düdingen, Heitenried und Galteren wieder erholen werden, ist auch vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängig. Die Einführung der Homeoffice-Pflicht hatte zum Beispiel einen grossen Einfluss auf unser Tankstellengeschäft.



Autopflege/Waschanlage

Dank einem sehr milden Februar und dem Saharastaub, welcher in zwei Schüben zu uns verfrachtet wurde, starteten wir sehr gut in das Jahr 2021. Wir konnten bis Ende März eine Zunahme von 4,7% verzeichnen. Während den sehr regenreichen und nassen Monaten Mai, Juni und Juli wurde massiv weniger gewaschen, was zu einer zwischenzeitlichen Umsatzeinbusse von 9 Tsd. Franken führte. Leider konnte dieser Rückstand bis Ende Jahr nur noch geringfügig verkleinert werden. Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von Fr. 143'000.-. Dies ist eine Abnahme von 7 Tsd. Franken oder -4,7%.

Bruno Rotzetter





Investitionen



Sanierung Platzzufahrt Düdingen

Die Verbundsteine bei der Zufahrt zum Mostereiweg 2 und 4 in Düdingen waren stellenweise beschädigt, verschoben und hatten sich abgesenkt. Dadurch blieb das Regenwasser stehen und es bildeten sich Lachen. Zudem wirkte die Zufahrt nicht mehr einladend. Deshalb hatte der Verwaltungsrat beschlossen, eine Fläche von ca. 10 m Breite und 30 m Länge mit neuen Verbundsteinen zu belegen. Dank idealen Wetterbedingungen konnten die Arbeiten bereits anfangs Jahr ausgeführt werden.

Ersatz Drehrohrverteiler alter Silo Tafers

Bei der Siloerweiterung im Jahr 2016 wurde der Drehrohrverteiler im alten Silo in Tafers nicht erneuert. Wegen zunehmender Störungsanfälligkeit, was zu Verstopfungen der Silo-



rohre führte, wurde beschlossen den Drehrohrverteiler zu ersetzen. Damit konnten auch die Rückstauprobleme wegen den kleineren Rohren behoben werden. Vor der Getreideernte fand die Inbetriebnahme des neuen Drehrohrverteilers statt.

Ersatz Tankautomaten und Säulen

Die Tankautomaten in Heitenried und Galtern und die Tanksäulen in Düdingen, Heitenried und Galtern sind in die Jahre gekommen. Zudem waren sie von verschiedenen Herstellern. Mit dem Ersatz von der Firma Hectronic kommt die Technik der Säulen und die Software der Automaten aus dem gleichen Haus. Innerhalb von zwei Tagen konnte der Wechsel Mitte Jahr planmässig und gut vorbereitet vollzogen werden. Somit sind unsere vier Tankstellen auf dem neuesten Stand der Technik. Im gleichen Zeitraum wechselte die Agrola aus Sicherheitsgründen auch noch die Tankkarten aus.



Dachsanierung Düngerschof

Die asbesthaltigen Eternitplatten vom Düngerschof in Düdingen aus dem Jahr 1970 hatten kleine Löcher und waren allgemein in einem schlechten Zustand. Vom 11. bis am 22. Oktober konnte die Sanierung bei trockenen Wetterverhältnissen mit neuen Eternitplatten abgewickelt werden. Vorgängig musste mit der SBB ein Zeitfenster für den Auf- und Abbau des Gerüsts neben dem Bahngleis gefunden werden.





Anschaffung Hebebühne und Proteinbestimmungsgerät

Damit wir die strengen Auflagen der Arbeitssicherheit in und um die Trocknungsanlage in Tafers erfüllen können, war es notwendig eine Teleskopmast-Arbeitsbühne anzuschaffen. Das Modell «PIAF 12 RE» der Firma Sky Access AG mit einer Arbeitshöhe von 12,6 m und einer seitlichen Reichweite von 6 m kann unsere Anforderungen bestens erfüllen. Weiter hat sich der Verwaltungsrat entschieden, für die Analyse der anfallenden Trockenprodukte ein entsprechendes Gerät zu kaufen. Der «NIR Analyser» von Perten kann innerhalb von 6 Sekunden sämtliche Probearten auf ihren Gehalt analysieren. Somit ist es künftig möglich, die anfallenden Trockenprodukte nach Proteingehalt entsprechend zu lagern und zu vermarkten.

Sanierung Personenlift EGV-Silo

Für den Personenlift im EGV-Silo aus dem Jahr 1939 waren keine Ersatzteile mehr verfügbar. Deshalb haben uns die Service-Monteur angeraten, die Anlage dringend zu sanieren. Nebst der elektronischen Steuerung wurde die ganze Kabine ersetzt. Hingegen konnte der Liftschacht mit seinem Gitterschutz belassen werden. Somit hielten sich die Sanierungskosten, welche von der Landi und SGD geteilt werden, im Rahmen. Die Arbeiten wurden im Oktober planmässig und termingerecht ausgeführt.



Projekt neue Lagerhalle Trocknungsanlage

Nachdem der Baurechtsvertrag am 11. Oktober mit Hanspeter Baeriswyl von der Horner Logistik AG unterzeichnet und die Baubewilligung am 26. Oktober eingetroffen war, konnte mit den Bauarbeiten für die neue Lagerhalle neben der Trocknungsanlage in Tafers begonnen werden. Angefangen wurde mit dem grossen vorgeschriebenen Wasser-Retentionsbecken vor dem bestehenden Gebäude. Vor den Festtagen war es noch möglich, seitlich der Trocknungsanlage die notwendigen Pfählungen für die Fundamente der Lagerhalle vorzunehmen.

Lukas Lehmann



Erfolgsrechnung 2021

	2021 Fr.	2020 Fr.
ERTRAG		
Warenverkauf	46'469'346	42'724'035
Warenaufwand	-40'156'474	-37'055'662
Bruttogewinn	6'312'872	5'668'373
Dienstleistungen	2'275'184	1'230'850
Betriebsertrag	8'588'056	6'899'223
AUFWAND		
Personalaufwand	-4'115'174	-3'626'316
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'241'285	-1'575'665
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	2'231'597	1'697'242
Abschreibungen	-1'132'966	-1'381'206
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	20'373	16'929
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1'119'004	332'965
Finanzaufwand	-181'430	-186'715
Finanzertrag	149'169	141'817
Betriebsergebnis vor Steuern	1'086'743	288'067
Ausserordentlicher Aufwand	-900'000	-100'000
Ausserordentlicher Ertrag	10'401	0
Direkte Steuern	-11'325	-34'202
Jahresgewinn	185'819	153'865
Vorschlag Gewinnverwendung		
Vortrag vom Vorjahr	248'144	47'236
Statutarisches Ergebnis	185'819	153'865
Verfügbare Bilanzgewinn	433'963	201'101
Verzinsung Anteilscheinkapital	-49'675	-43'315
Zuweisung an freiwillige Reserven	-340'000	-100'000
Vortrag auf neue Rechnung	44'288	57'786

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	833'110	451'200
Forderungen Lieferung + Leistung	3'681'057	3'279'703
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	1'406'585	1'010'456
Übrige kurzfristige Forderungen	265'925	205'678
Warenvorräte	2'732'000	2'753'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'103	1'500
Umlaufvermögen	8'931'780	7'701'537
Darlehen und Finanzanlagen	1'662'801	1'663'400
Mobile Sachanlagen	967'000	983'000
Anlagen im Bau	292'673	7'252
Immobilie Sachanlagen	7'686'000	7'600'000
Anlagevermögen	10'608'474	10'253'652
Aktiven	19'540'254	17'955'189
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'173'026	2'645'552
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	620'000	100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	410'969	230'126
Passive Rechnungsabgrenzungen	110'309	100'623
Kurzfristige Rückstellungen	499'000	335'000
Kurzfristiges Fremdkapital	3'813'304	3'411'301
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10'817'487	11'553'262
Langfristige Rückstellungen	1'122'000	123'225
Langfristiges Fremdkapital	11'939'487	11'676'487
Grundkapital	993'500	866'300
Gesetzliche Gewinnreserven	665'000	505'000
Freiwillige Gewinnreserven	1'695'000	1'295'000
Bilanzergebnis	433'963	201'101
Eigenkapital	3'787'463	2'867'401
Passiven	19'540'254	17'955'189



Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards «Finanzielle Führung LANDI». Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben zu wesentlichen Bilanz-
und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2021 Fr.	2020 Fr.
Dritte	3'020'428	2'386'502
fenaco Gruppe	546'001	851'767
LANDI	114'628	41'434
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'681'057	3'279'703

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	261'773	67'408
fenaco Gruppe	4'152	138'270
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	265'925	205'678

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	1	600
fenaco Gruppe	1'662'800	1'662'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1'662'801	1'663'400

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1'180'980	1'650'415
fenaco Gruppe	14'309	14'303
LANDI	1'072	2'553
Beteiligungen	976'665	978'281
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'173'026	2'645'552

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Dritte	389'986	212'783
LANDI	20'983	17'343
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	410'969	230'126

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	10'817'487	11'553'262
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'817'487	11'553'262
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	7'522'487	7'633'262
Fälligkeit nach 5 Jahren	3'295'000	3'920'000



Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR

	2021 Fr.	2020 Fr.
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten		
1–5 Jahre	294'379	212'000
über 5 Jahre	1'496'693	982'080
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten	1'791'072	1'194'080
<i>Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.</i>		
<i>Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.</i>		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	354'264	100'000
davon noch nicht einbezahlt	200'000	100'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilie Sachanlagen	7'686'000	7'600'000
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentliche Abschreibungen	700'000	0
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	200'000	100'000
Total ausserordentlicher Aufwand	900'000	100'000
Verschiedene unwesentliche Positionen (Ertrag)	10'401	0
Total ausserordentlicher Ertrag	10'401	0

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Weitere Angaben

Auswirkungen COVID-19 Pandemie: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der vorliegenden Jahresrechnung berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltung/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der hier berichtertenden Gesellschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die hier berichtertende Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der hier berichtertenden Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Rückwirkend auf den 1. Januar 2021 erfolgte die Fusion mit der Trocknungsgenossenschaft des Sensebezirks Tafers. Die Vorjahreszahlen dieser Jahresrechnung wurden nicht angepasst.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft, Düdingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 1. April 2022

BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Generalversammlung vom 10. Juni 2021



Personalabend vom 4. Dezember 2021





LANDI Sense-Düdingen

Mostereiweg 2
Postfach 162
3186 Düdingen

www.landisense-duedingen.ch
info@landisense-duedingen.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
026 492 64 57
lukas.lehmann@landisense-duedingen.ch

Gestaltung und Druck:
Sensia AG, Düdingen

